



Beim Neujahrsturnier im Januar 2020 mischte das SVB-Damenteam mit, nun gibt es ein Comeback im Ligaspielbetrieb im Feld.

Vorschau 20. 9. 2020

Damen: Feld-Comeback nach acht Jahren

Nach langer Pause – ganz unabhängig von Corona - gibt das Böblinger Damenhockey ein Comeback. Die neu zum Spielbetrieb in der 3. Verbandsliga angemeldete SVB-Mannschaft trifft am Sonntag (13.30 Uhr; Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium) auf die Oberligareserve des VfB Stuttgart.

Acht Jahre ist es her, dass zuletzt ein Böblinger Damenteam in einem Feldhockey-Wettbewerb des Hockeyverbandes Baden-Württemberg mitwirkte. Jener 8. Juli 2012, als die SVB mit einer 0:1-Niederlage gegen die TSG Bruchsal die 1. Verbandsliga als Tabellenletzter beendete, war nicht nur ein Tag des sportlichen Abstiegs aus einer Spielklasse. Es war das gänzliche Verschwinden des Namens SV Böblingen von der Agenda, dem konsequenterweise im Februar 2013 nach dem Abstieg aus der Hallen-Oberliga auch die Abmeldung im Winterspielbetrieb folgte.

Der SVB-Hockeyabteilung war schlicht das Personal im weiblichen Erwachsenenbereich ausgegangen. Einige Ältere beendeten, lange angekündigt, ihre langjährige Laufbahn, für Zugänge von außen übte das Böblinger Damenhockey keinerlei Anziehungskraft aus, und aus der eigenen Jugend drängte kaum Nachwuchs in den Aktivenbereich hoch, weil auch hier die Lücken über lange Jahre viel zu groß waren.

Die wenigen Verbliebenen hängten den Hockeyschläger an den Nagel oder schlossen sich Vereinen aus der Nachbarschaft an (Stuttgart, Ludwigsburg, Riederich) oder waren durch Studium oder Beruf an der weiteren Ausübung des Hockeysports gehindert. Es war der vorläufige Schlusspunkt einer jahrzehntelangen Tradition des SVB-

Damenhockeys, das mehrere Oberligameistertitel und einmal sogar eine Hallensaison in der Regionalliga (2011) als sportliche Höhepunkte zeichnete.

Auch wenn es also ab 2013 über mehrere Jahre hinweg ziemlich düster im weiblichen SVB-Hockey aussah, so traf dies glücklicherweise nur auf den Erwachsenenbereich zu. In der Jugendarbeit wurde schon lange penibel darauf geachtet, dass Mädchengruppen genauso gefördert werden wie die Jungenteams. Jetzt endlich zahlt sich diese breite Basisarbeit dahingehend aus, dass man wieder ein Damenteam für die unterste Feldhockeyspielklasse anmelden konnte. Schon in den Hallenrunden, wo deutlich weniger Personal für eine Mannschaft benötigt wird, konnte die SV Böblingen in den vergangenen beiden Jahren ein Team stellen.

„Ein paar Erfahrene, die beim Neuaufbau helfen wollen, stützen die vielen Nachwuchskräfte, die alterstechnisch jetzt erstmals im Aktivenbereich mitmischen dürfen. Das ist eine interessante Mischung“, sagt SVB-Trainer Jona Meyer über seine Mannschaft. Viel wichtiger als das Ergebnis sei für das Team das neue Erlebnis.